

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

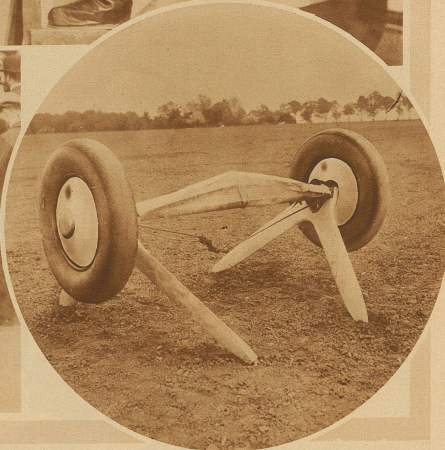
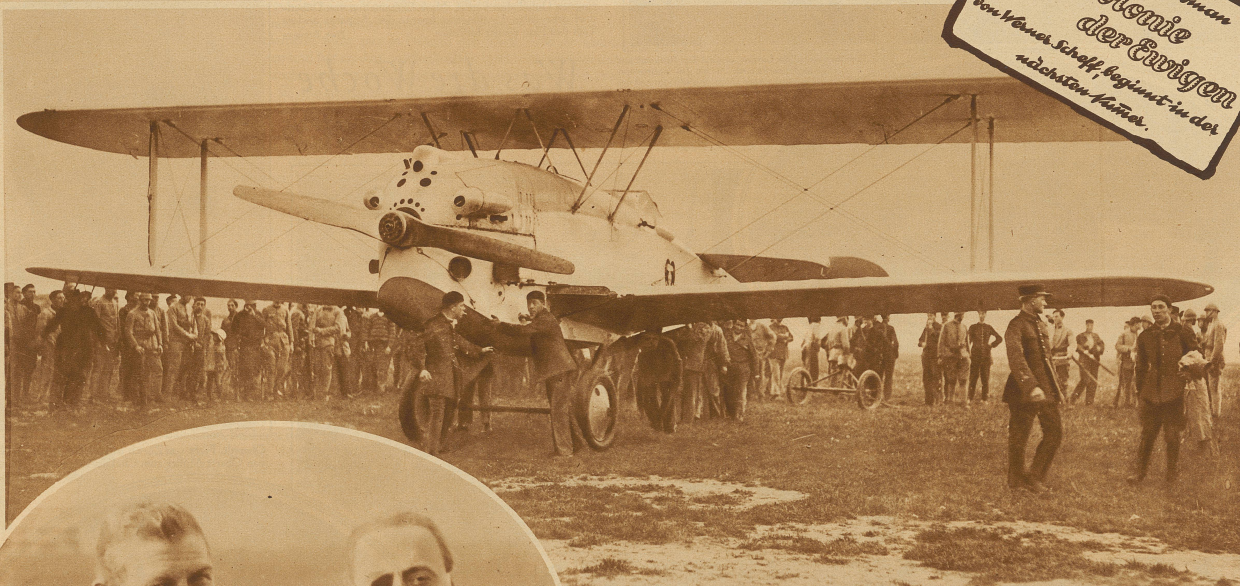
Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Selnau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger, Infektionspreis: 1 Fr. pro einseitige Nonpareilzeile. / Abonnementspreis: Jährlich
Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. 16. Mai 1927 Fr. 12.-; 1/2 Jährl. Fr. 6.30; 1/4 Jährl. Fr. 3.30. III. Jahrgang
Telephon-Nummer: Selnau 93.77. Einzahlungen auf Postkassa-Konto VIII 3790

N^o 20

AKTUELLE TAGES- UND SPORTERZÄHLSSEN

Unser neuer Roman
Die Kolonie der Ewigen
von Hans Schaff, beginnt in der
nächsten Nummer.



Die verschollenen Ozeanflieger

Die beiden französischen Flieger Nungesser und Coli, die letzten Sonntag früh kurz nach 5 Uhr in Le Bourget zum Fluge Paris-New York aufstiegen, und deren Ankunft in New York auf Montagnachmittag erwartet wurde, sind spurlos verschwunden. Da um die kritische Zeit über dem Atlantischen Ozean schwere Stürme dahinfegten, ist man über das Schicksal der Flieger recht besorgt, dies um so mehr, als sie nur mit wenig Nahrungsmitteln ausgerüstet waren und man ausserdem den Apparat für zu wenig solid gebaut hält, um sich schwimmend über Wasser halten zu können. Oberes Bild: Der Levasseur-Apparat auf dem Flugfeld von Le Bourget bereit zum Start. Im Oval: die beiden vermißten Flieger Nungesser (links) und Coli. Mitte rechts: Nungesser macht sich startbereit. Links unten: Eine Falschmeldung, wonach der Ozean angeblich bezwungen sei, rief am Montagabend in Paris eine Massenbegeisterung hervor, wie man sie seit dem Waffenstillstand nicht mehr gesehen hat. Sie wich aber bald einer großen Enttäuschung, als die offizielle Bestätigung der Ankunft ausblieb, und die Menge stautete sich resigniert vor den Auslagen der großen Tageszeitungen. Im Kreis: Das letzte Zeichen Nungessers: Das vom Flugzeug losgelöste Fahrgestell, das der Flieger in der Nähe von Cherbourg auf die Erde fallen ließ